

Wandern, Geschichte und Esskultur in der Türkischen Ägäisregion



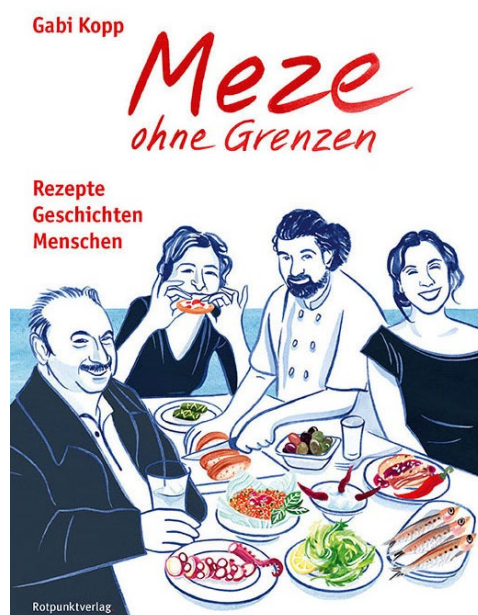
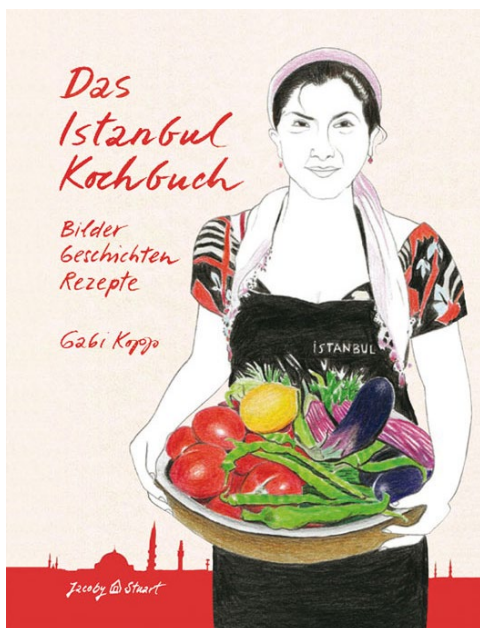
Wandern, Geschichte und Esskultur in der Türkischen Ägäisregion

Unterwegs auf dem karischen Weg in der Region Bafasee und Latmosgebirge – in Begleitung von Gabi Kopp und Yusuf Kücük

Di 9. bis So 21. April 2024

Di 1. bis So 13. Oktober 2024

Die Reise bietet sich an für Menschen, die sich in einfachen wie auch gehobeneren Umgebungen wohl fühlen. Die Wanderungen führen auf alten Pfaden durch archäologische Stätten, Olivenhaine, Pinienwälder und fantastische Steinformationen. Wir übernachten bei Dorffamilien, wo wir in den Genuss der ländlich, traditionellen Esskultur kommen. Kulinarisch bewegen wir uns zwischen der ursprünglichen, einfachen Küche mit eigenen Produkten über traditionelle Fisch- und Meze Restaurants bis zur innovativen Gourmetküche. Wir degustieren Wein und Olivenöl der Gegend. Auch ein Hamambesuch und die berühmten archäologischen Stätten Ephesos und Priene dürfen nicht fehlen. Aber auch die Gesellschaft und Politik der Gegenwart ist ein Thema. Wir nehmen Sie mit auf eine Wanderreise zu Geschichte und Gegenwart in die Region um das Latmosgebirge, wo neben den Türken und ionischen Griechen auch Karier, Lykier, Leleger, Hetiter und Luwis gelebt und gewirkt haben – Und Sie wissen danach, woher die Worte mäandrieren, Magnesium, Arsen oder Mausoleum kommen oder was es mit den sieben Schläfern auf sich hat.



Die Bücher zur Reise: Rezepte, Warenkunde, Porträts von Köchinnen und Produktionsbetrieben ergänzen und vertiefen diese kulinarische Wanderreise.

Programm Frühling 2024

- | | | |
|-------------------------|--|------------------------------|
| 1. Tag Di 09.04. | Direktflug mit SunExpress (XQ 861), Zürich ab 10:25, Izmir an 14:20 (2 h 55 m). Fahrt zum Bafasee (2 h). Leichtes Abendessen und Übernachtung in einer Pension am Bafasee. | Pansion am Bafasee |
| 2. Tag Mi 10.04. | Wanderung durch die antike Stadt Latmos und weiter auf der über 6 km langen Stadtmauer. Am Abend essen wir Meze und Fisch bei Emin.
<i>Wanderung 4–6 Std. inkl. Besichtigung Hm ↑200 ↓200</i> | Pansion am Bafasee |
| 3. Tag Do 11.04. | Wanderung zum Sieben-Brüder-Kloster (Yediler Monastiri). Besichtigung der prähistorischen Felsmalereien und der antiken Stadt Herakleia. Fahrt nach İkitişt (60 km). Wir übernachten, in ein paar Zimmer verteilt, bei Yaştar und Umuhan. Zum Abendessen gibt es typische Dorfgerichte von Umuhan und Feride. | Privat in İkitişt |
| 4. Tag Fr 12.04. | Nach einem typischen türkischen Dorfrühstück fahren wir zur ehemaligen karischen Kultstadt Labranda (20 km). Nach der Besichtigung wandern wir von Gökseki ins Bergdorf İkitişt. In der Gegend leben Landschildkröten. Es wird Kaolin (Porzellanerde) abgebaut. Wir übernachten und essen wieder bei Yaştar, Umuhan und Feride.
<i>Wanderung 5 Std. inkl. Pausen, Hm ↑350 ↓350</i> | Privat in İkitişt |
| 5. Tag Sa 13.04. | In İkitişt brechen wir nach dem Frühstück auf und wandern über die Dörfer Narhisar und Konak bis Kayabükü. Nach einer Erfrischung in einem Kahvehane bringt uns der Bus ein Stück weiter. Von da wandern wir, durch die Pinienlandschaft am Burghügel von Baştarıık vorbei, ins Dorf zu unseren neuen Gastgebern İbrahim und Belgin. In der Gegend leben die Bauern von Pinien, Honig und Oliven. Sie haben Ziegen, Schafe und die kleinen, braunschwarzen anatolischen Kühe. Zum Abendessen geniessen wir die Dorfküche von Belgin.
<i>Wanderung 6–7 Std. inkl. Pausen, Hm ↑200–300</i> | Privat in Baştarıık |
| 6. Tag So 14.04. | Bei İbrahim erfahren wir wie die Pinien geerntet und produziert werden und können bei ihm direkt einkaufen. Mit etwas Glück sehen wir Leute bei der Ernte. Wir fahren zum Bauernmarkt nach Menderes (1,5 h). Unterwegs machen wir einen Halt in Yusufs Heimatdorf Cincin und besuchen die kleine Moschee. Am Sonntagsmarkt werden eigene Produkte verkauft und einheimische Gerichte gekocht. Wir probieren ein Spezialitäten der Marktleute. Danach fahren wir zum Garten von Yusufs Familie. Wir sammeln Wildkräuter und bereiten unter Anleitung von Yusufs Cousine Gözleme zu. Dazu trinken wir Tee und sprechen über die türkische Küche. | Privat in Baştarıık |
| 7. Tag Mo 15.04. | Von Baştarıık wandern wir auf dem karischen Weg in einer urtümlichen Landschaft mit Pinienwäldern und grossartigen Steininformationen zum Styloskloster. Das ehemalg grösste Kloster der Region ist bekannt für den Säulenheiligen Paulus dem Jüngeren. Das letzte Stück bis Karakaya fahren wir mit | Boutique Hotel Yedi Bilgeler |

dem Traktor durch ein Kaolinabbaugebiet. Von Karakaya fahren wir mit dem Bus nach Çamlık zum Weinguthotel Yedi Bilgeler. Unterwegs in Ortaklar essen wir Çöp Şiş, die Spezialität der Region. Das Hotel Yedi Bilgeler liegt inmitten von Weinbergen und Olivenhainen und hat einen Swimmingpool. Mit einem Glas Wein des eigenen Gutes werden wir willkommen geheissen.

Wanderung 8 Std. inkl. Pausen, Hm ↑300 ↓500

- | | | |
|--------------------------|---|---------------------------------|
| 8. Tag Di 16.04. | Wir fahren nach Tire und besuchen den Dienstagsmarkt, wo wir saisonale und lokale Produkte kennenlernen. Nach Wunsch Besuch des Stadtmuseums, wo auch traditionelles Kunsthandwerk vorgestellt wird. Am Nachmittag lassen wir uns in einem Hamam bei Kuşadası verwöhnen. Im Yedi Bilgeler geniessen wir ein Gourmetmenu mit den dazu passenden Weinen. | Boutique Hotel
Yedi Bilgeler |
| 9. Tag Mi 17.04 | Fahrt nach Aydın. Unter der Anleitung von Yusuf machen wir eine Olivenölgustation in seinem Labor. Danach besuchen wir das archäologische Museum. Zu Mittag essen wir im Industriequartier regionale Spezialitäten bei einem Koch, der ein Kochbuch über die Aydınküche geschrieben hat. Am Nachmittag Fahrt zum Geburtsort von Dionysos und Wanderung zur karischen Stadt Nysa. Zurück in Aydın essen und trinken wir in einer typischen Meyhane Meze und Raki. Fahrt nach Selcuk und einchecken im Hotel.
<i>Wanderung 2.5 Std. inkl. Pausen</i> | Hotel in Selçuk |
| 10. Tag Do 18.04. | Besichtigung von Ephesos (Unesco Kulturwelterbe). In Selçuk essen wir etwas Kleines und besuchen die Johanneskirche. Nach einer Ruhezeit fahren wir nach Kuşadası, flanieren am Meer und geniessen im kleinen Gourmet-Restaurant Bottarga Fisch- und Meerfrüchtespezialitäten. | Hotel in Selçuk |
| 11. Tag Fr 19.04. | Wir besichtigen Priene, die besterhaltene hellenische Stadt. Nach Wunsch machen wir eine zweistündige Wanderung nach Gelebeç. Besuch des «Mübadele-Dorfes» Doğan Bey. Bei einem Tee sprechen wir über den Völkeraustausch von 1923 (türk. Mübadele). Wir fahren nach Karina, das im Nationalpark liegt und essen Fisch direkt am Meer. | Hotel in Selçuk |
| 12. Tag Sa 20.04. | Fahrt nach Izmir (1 h) und einchecken im Hotel. Wir fahren mit der Fähre nach Karşıyaka und zurück nach Konak. Nach einer kleinen Stadttour besuchen wir den Kemeraltı Markt, ein historisches Markt- und Geschäftsviertel. Im Bazar machen wir eine Gourmet-Tour und haben freie Zeit für Einkäufe. Zum Abschluss trinken wir etwas gemütlich am Konakpier (entworfen von Gustave Eiffel) und halten Rückschau auf unsere Reise. | Kordon Hotel
Pasaport Izmir |
| 13. Tag So 21.04. | Transfer zum Flughafen. Direktflug mit SunExpress (XQ 960) Izmir ab 7:30, Zürich an 9:35 (3 h 05 m) | |

Ende der Reise

Flugzeiten und Programmänderungen vorbehalten

Das Herbstprogramm wird nach der Frühlingsreise aktualisiert.

Informationen zur Reise

Über uns

Yusuf Küçük

ist am Fuss des Latmosgebirge im Mäandertal aufgewachsen. Er hat 23 Jahre in Deutschland gelebt und in Stuttgart Diplom-Ingenieur studiert. Seit 13 Jahren ist er staatlich geprüfter türkischer Reiseleiter und Wanderführer. Er kennt die alten Wege, ob den Lykischen Weg, den St. Pauls Pfad oder eben den Karischen Weg im Latmosgebirge. Seit ein paar Jahren macht er sein eigenes Olivenöl. Er ist international akkreditierter Olivenöltester und engagiert sich für die Produktion von qualitativ gutem Olivenöl. Sein grosses Interesse gilt der Geschichte seiner Region.

Gabi Kopp

ist Illustratorin und Kochbuchautorin aus Luzern. Mit ihren Kochbüchern hat sie ihre Liebe zum Kochen und Zeichnen vereint. Mit dem Istanbul Kochbuch als Leitfaden hat sie Reisen nach Istanbul organisiert. Mit Iran Riahi (Riahi Travel) führt sie Iranreisen mit dem Schwerpunkt Kultur und Küche durch. Für die Recherche ihres Kochbuches „Meze ohne Grenzen“ reiste Gabi Kopp der türkischen Ägäisküste entlang, von der Halbinsel Datça nach Istanbul. Unterwegs recherchierte sie, sammelte Rezepte und Geschichten der Köchinnen und Köchen.

Frühlingsreise

Im Frühling spriesst und wächst es überall. Anemonen, Affodil, Orchideen, Schopflavendel und Zistrosen erblühen. Es ist die Zeit der Pinienenernte. Wildkräuter werden von Dorfleuten gesammelt und auf den Märkten verkauft – ideal um frische Wildkräutergerichte zu kosten.

Herbstreise

Im Herbst ist Erntezeit von Obst und Gemüse. Die Ernte der grünen Oliven beginnt. Je nach Witterung wird der letzte Wein gekeltert. Es wird für den Wintervorrat getrocknet und eingemacht. So vielfältig ist die Küche nur in dieser Jahreszeit.

Bemerkungen

- Die Reise wird mit 6 bis 13 Gästen durchgeführt.
- Wir übernachten in Boutique- und Viersternhotels.
- Die Zeitangaben der Wanderungen gelten inklusive Pausen und Besichtigungen. Auf einigen Strecken kann der Busfahrer wandermüde Gäste auf halbem Weg abholen.
- Trittsicherheit beim Wandern ist erforderlich
- Wir wollen unseren Gästen viele Einblicke und Aktuelles bieten. Das kann zu Programmänderungen führen.
- Bei Regenwetter gibt es genügend Alternativen wie Einblicke in lokales Kunsthandwerk oder Produktionsbetriebe, Märkte, Museen, archäologischen Stätten, Ortsbesuche u.w..

Leistungen	- Vollpension, exkl. Getränke und Zwischenmahlzeiten - Es steht uns ein Bus mit Chauffeur für die ganze Reisezeit zur Verfügung. Er wird unser Gepäck transportieren.
Nicht inbegriffen	- Flugbuchung und Flugkosten - Persönliche Reiseversicherung - Getränke, Zwischenmahlzeiten und Extras (z.B. Massage) - Trinkgelder an Fahrer, Reiseleitung und Hotelangestellte
Preise	6 bis 7 Personen CHF 2600 / 8 bis 9 Personen CHF 2300 / 10 bis 13 Personen CHF 2000 / EZ Zuschlag CHF 300 Die Preise können wegen der Inflation noch +/- 10 % variieren.
Flug	SunExpress bietet die einzigen Direktflüge von Zürich nach Izmir an. Flug auf eigene Kosten +/- CHF 400.
Ausrüstung	Wanderstöcke (Die Wege sind teilweise sehr steinig) - Gutes Schuhwerk - Tagesrucksack - Trinkflasche - Seiden- oder Baumwollschlafsack.
Anmeldung	Sie schicken das ausgefüllte Anmeldeformular per Mail oder Post an Gabi Kopp. Berücksichtigungen erfolgen nach Eingang. Gabi Kopp, Brandgässli 13, 6004 Luzern, Schweiz mail@gabikopp.ch.
Schlafen in den Dörfern	Die Dorfleute haben eine Art Futon-System. Eine Matratze neben der andern wird am Abend ausgerollt und mit Decken und Kissen versehen. Am Morgen wird alles wieder verräumt und der Raum kann anderweitig genutzt werden.
Dorfküche	Die einfache Dorfküche ist die Basis aller Küchen. In den Bergdörfern wird noch traditionell sitzend am Boden gegessen. Ein Tuch wird ausgebreitet und in die Mitte ein Ring gestellt. Darauf wird ein grosses, rundes Tablett gelegt, auf das die verschiedenen Speisen gestellt werden. Wir essen wegen der Gruppengrösse am Tisch. Oliven, Olivenöl, Joghurt, Ziger, Honig oder Brot stammen meist aus eigener Produktion.
Traditionelle türkische Küche	In traditionellen Restaurants kann man die enorme Vielfalt der türkischen Küche erahnen. Je nach Lokal gibt es saisonale Meze, Hausfrauenkost, Fisch- und Fleischgerichte.
Türkische Gourmetküche	Auch in der Türkei gibt es JungköchInnen, die basierend auf der traditionellen türkischen und internationalen Küche Rezepte modernisieren und mit lokalen und saisonalen Produkten experimentieren. Die Ägäis mit ihren vielfältigen Produkten, wie Gemüse, Früchte, Wildkräuter, Fisch, Olivenöl und Wein ist dafür ein Eldorado.
Der karische Weg	Der Karische Weg ist der längste Fernwanderweg in der Türkei. Die gesamte Länge beträgt 820 km und geht hauptsächlich entlang antiker Wege. Einige der schönsten Etappen befinden sich bei den Bergdörfern im Latmos Gebirge.

Informationen zur Gegend

Olivenhaine, Pinienwälder, Erdbeer- und Lorbeerbäume und dazwischen die typische Macchia, eingebettet in eine bizarre Felslandschaft aus so genanntem Augengneis, in dem austretende Gase das erkaltende Gestein in vielfältigste Strukturen und Aushöhlungen formte, machen diese grossartige Landschaft aus.

Im Zentrum davon liegt der Bafasee mit seinem gemässigten Klima. Auch heute führen nur wenige Straßen dorthin, so dass man sich dieses Gebiet erwandern muss.

Es ist jedoch auch, trotz der relativen Abgeschiedenheit, eine uralte Kulturlandschaft, die über die Jahrtausende von immer anderen Völkern besiedelt wurde. Die ältesten Relikte sind die rätselhaften prähistorischen Felszeichnungen, die sich überall im Gebirge finden. Im 2. Jahrtausend v. Chr. gehörte die Bergkette zum hethitischen Reich. Die Gründung der Stadt Latmos ist auf 1000 v. Chr. zu datieren.

Mausoleus, König der Karer von 377 - 353 v. Chr. betrieb eine massive Hellenisierungspolitik, und gründete unweit der Stadt Latmos Herakleia. Die Meeresbucht, an der Herakleia lag, wurde Stück für Stück von den Sedimenten des 25 km entfernt mündenden Mäander zugeschüttet, so dass der heutige Bafasee entstehen konnte.

Besonders verehrt wurde in der Gegend die Mondgöttin Selene. Für diejenigen, die einmal den Vollmond am Bafasee erlebt haben, wird das nicht mehr verwunderlich sein. In den Bergen so berichtet die Sage, liegt die Grabhöhle des Endymion, ein junger Mann, in den sich die Mondgöttin verliebte. Sie erbat sich für ihn von Zeus ewigen Schlaf und Schönheit. Aus ihren Zusammenkünften bei Vollmond wurden nach und nach 50 Töchter geboren.

Im 7. Jahrhundert kamen Mönche und Einsiedler vom Sinai und aus Arabien in den Latmos und fanden in der Einsamkeit dieser Berge Zuflucht und die Ruhe zu Einkehr und Meditation. Sie errichteten zahlreiche Wehrklöster, zum Teil sind noch alte Freskenzyklen erhalten.

Auch heute leben die Menschen, wie die alten Völker vor ihnen von den Oliven, Pinienkernen und den Beeren der Myrte, von Viehwirtschaft, Honig und dem Fischfang im Bafasee.



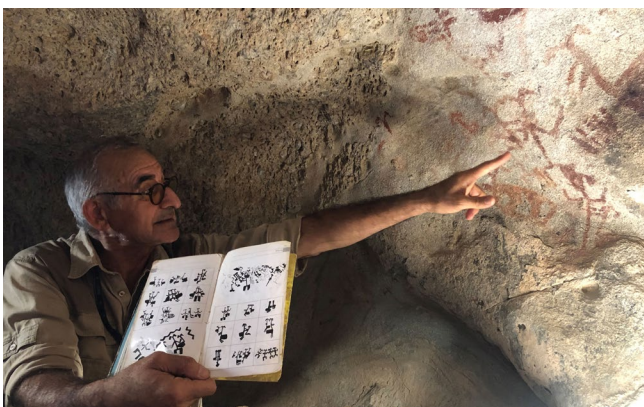
Tag1 Hoşgeldiniz! Willkommen am Bafasee



Tag 2 Wanderung Latmos und Herakleia



Tag 3 Prähistorische Felsmalereien und das Sieben-Brüder-Kloster



Tag 4 Alle Wege führten bei den Karern nach Labranda. Übernachten in İkitaş bei Umuhan, Feride und Yaşar



Tag 5 Schlafen im Dorf, Frühstück, Wanderung von İkiztaş nach Bağaçık



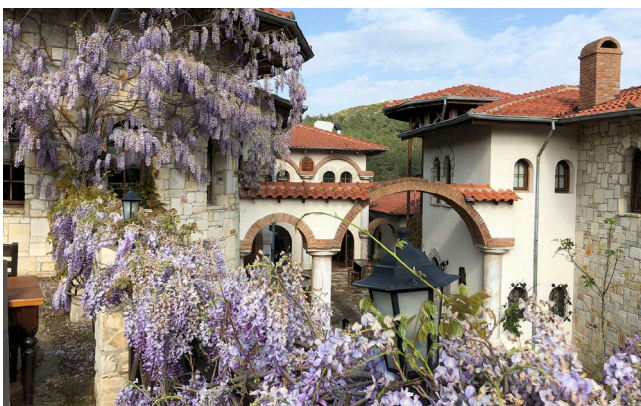
Tag 6 Pinienproduktion, Bauernmarkt in Menderes



Tag 7 Wanderung durch Pinien und urtümliche Steinformationen zum Styloskloster



Tag 8 Markt in Tire, Handwerkskunst, Hamam und Gourmetessen im Weinguthotel Yedi Bilgeler



Tag 9 Tag in Aydın, Olivenöldegustation, Geburtsort Dionysos, Nysa, Essen in einer typischen Meyhane



Tag 10 Ephesos, Johanneskirche, Fisch- und Meerfrüchte im kleinen Restaurant Bottarga



Tag 11 Priene, Doğan Bey, Nationalpark, Fischessen am Meer



Tag 12 Izmir, Kemeraltı Markt und Gourmet-Tour



Tag 13 Abreise



Anmeldeformular

Wanderreise mit Geschichte und Esskultur in der Türkischen Ägäisregion 2024

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

Email _____

Geburtsdatum _____

ID- oder Passnummer _____

Zweite Person _____

(Name, Adresse, Telefon, Mail,
Geburtsdatum, ID- o. Passnummer) _____

Einzelzimmer/Doppelzimmer/
Wunsch nach DZ mit einem
anderen Gast _____

Frühlingsreise 2024
Di 9. bis So 21. April

Herbstreise 2024
Di 1. bis So 13. Oktober

Kleinere Programm- und
Preisänderungen vorbehalten

Kochbücher bestellen Das Istanbul Kochbuch (CHF 30, exkl. Porto)

Meze ohne Grenzen (CHF 38, exkl. Porto)

Datum/Unterschrift _____